

Master

Vorlesungsverzeichnis *Course Descriptions*

SS 2009

Modul 2:

Kulturtheorien des Raums

Cultural Theories of Space

Dozent: Dr. Stephan Günzel

Termin: Dienstag, wöchentlich

Ort: Humboldt-Univ., Unter den Linden 6, R 2091/92

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Vorlesung

Leistungspunkte: 1

Teilnehmerbegrenzung: 50

Beschreibung:

Die Vorlesung findet im Rahmen der Gastprofessur für Kulturtheorie und Raumwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Hörer der Kulturwissenschaft und der Europäischen Medienwissenschaft sind herzlich willkommen und können sich die Vorlesung nach Rücksprache anrechnen lassen.

Zusätzliche Informationen:

Textgrundlagen: "Raumtheorie" (Frankfurt/M 2006) und "Raumwissenschaften" (Frankfurt/M 2009)

Vorlesungsmaterialien können mit dem Passwort "raum" über die HU-Seite eingesehen werden:

<http://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=9723>

Zentralperspektive und ihre Verzerrungen

Perspective and distortion

Dozent: Prof. Dr. Dieter Mersch

Termin: Dienstag 13:15 - 14:45

Ort: UP 1.01.107

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Teilnehmerbegrenzung: 25

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der Veranstaltung "body, space and traces" von Prof. Anne Quiryne und "Raumteilung, Raumkonstruktion, Raumdurchdringung: das Beispiel Ost - West" von Pro. Heiko Christians zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt „RAUM“ statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren

Raumteilung, Raumkonstruktion, Raumdurchdringung: das Beispiel Ost - West

Raumteilung, Raumkonstruktion, Raumdurchdringung: das Beispiel Ost - West

Dozent: Prof. Dr. Heiko Christians

Termin: Mo 13.15-14.45 Uhr

Ort: UP 1.1.107

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 2

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 4 oder 8

Zielgruppe: MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 20

Beschreibung:

Das Seminar reformuliert den Ost/West-Konflikt als eine weit zurückreichende Raumteilungsgeschichte. Ausgangspunkt wird hierbei Ernst Jüngers Buch 'Der Gordische Knoten' von 1953 sein. Daran anschließend möchte das Seminar Arbeiten von Karl Schlägel und anderen Kulturwissenschaftlern, die Geschichte der Kartographie und die Raumtheorie über die Konstruktionsprinzipien dieser polaren Räume befragen, aber auch die Literatur (Marion Poschmann, Schwarzweißroman, 2005) etc.), den Film (Transsiberian, 2008, R: B. Anderson) und die bildenden Künste. Raumbilder müssen konstruiert, 'entworfen' und transportiert werden, bevor sie politisch wirksam werden können - diesem Zusammenhang will das Seminar sich widmen.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der Veranstaltung "body, space, traces" von Prof. Anne Quiryne und "Perspektive und ihre Verzerrungen" von Prof. Dieter Mersch zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt „RAUM“ statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren

Modul 3:

Recycling und Revaluation. Filme auf/durch DVD

Recycling and Revaluation. Films on/via DVD

Dozent: Prof. Dr. Jan Distelmeyer

Termin: Mittwoch, 11:15-14:45

Ort: UP 1.01.107

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Nur wenige Jahre nach ihrer Markteinführung 1996/97 dauerte es, bis die DVD zum mit Abstand größten Umsatzträger der internationalen Filmwirtschaft aufstieg und für eine Refinanzierung der Filme unverzichtbar wurde. Das öffentliche Bild der DVD ist geprägt von der Vorstellung der Wiederkehr eines jeweiligen Kinofilms als Produkt für den Heimkino-Markt - von einer Wiederverwertung „des Films“ qua Digitalisierung, der dabei zusätzlich begleitet oder paratextuell „gerahmt“ wird durch allerlei Zugaben. Die Fragen, die in dieser Vorstellung zumeist als bereits beantwortet verdrängt werden, lauten: Was ist „der Film“ auf DVD? Wie erscheint das, was wir „den Film“ nennen, eigentlich auf/durch DVD? Und was sind die Bedingungen, unter denen er erscheint?

Wie Kinofilme auf DVD wiederkehren und verwertet bzw. aufgewertet werden, ist die Leitfrage dieses Seminars. Um sie zu bearbeiten, werden wir uns sowohl mit der Geschichte der DVD beschäftigen als auch mit dem dazu laufenden film- und medienwissenschaftlichen Diskussionen, die wir stets anhand von DVD-Beispielen (von den ersten Discs bis heute) nachvollziehen und überprüfen werden.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der Veranstaltung "Re-Make-Cycle" von Prof. Winfried Gerling und "Abfall - Materialien und Theorien" von Dr. Kathrin Peters zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt „Re-“ statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Abfall - Materialien und Theorien

Trash

Dozent: Dr. Kathrin Peters

Termin: Freitag, 10:00-13:00

Ort: FHP, Haus 5, 1.06

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 3

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Abfall ist das, was übrig bleibt. Was zu viel ist, niemand mehr braucht oder je gebraucht hat. Um etwas überhaupt als Abfall wahrnehmen zu können, müssen Selektionsprozesse von statten gegangen sein, die über Wert und Wertlosigkeit von Sachen entschieden haben. Im Umgang mit Abfall rücken daher immer Fragen der Auswahl, des Nutzens und der Wertung in den Mittelpunkt. Gerade deswegen ist die Beschäftigung mit Resten, Überflüssigem, Banalem und Trash für die Künste und Theorien der Moderne so produktiv gewesen: ermöglicht sie doch, ästhetische Vorentscheidungen und Kanonisierungen, kulturelle Effizienzlogiken und Ordnungskriterien befragen und unterlaufen zu können. Im Seminar wird es um den Surrealismus gehen, um Pop-Literatur und Punk-Ästhetiken, um TV-Trash und Abrissbirnen.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der "Recycling und Revaluation. Filme auf/durch DVD" von Dr. Jan Distelmeyer und "Re-Make-Cycle" von Winfried Gerling zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt „Re-“ statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Modul 5:

Re-Make-Cycle

Master

Dozent: Prof. Winfried Gerling

Termin: Mo 14:00 - 17:00

Ort: FHP, Haus 5, Raum 3.04

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 5

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 8

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Das "Re" steht in der zeitgenössischen (medien)künstlerischen Arbeit im Zentrum vieler Praktiken. re-enactment, re-cycle, re-make, re-use... sind nur einige der gängigen Praktiken. Das Wiederverwenden ist unmittelbar gekoppelt an eine -nicht nur digitale- Kultur, die immer stärker aus dem Fundus des Vorgefertigten schöpft. In der Veranstaltung wird die Auseinandersetzung mit diesen Praktiken eine zentrale

Rolle spielen, darüber hinaus sollen eigene Projekte entwickelt und verwirklicht werden.

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der "Recycling und Revaluation. Filme auf/durch DVD" von Dr. Jan Distelmeyer und "Abfall - Materialien und Theorien" von Kathrin Peters zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt „Re-“ statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Film Authoring mit dem Korsakow-System

Film Autoring with Korsakow system

Dozent: Toby Mory

Termin: Mi, 15:00 - 21:00, 14-tägig

Ort: FH, LW 139 (Mac Labor)

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 5, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 8

Zielgruppe: Vorrangig EMW MA; Fortgeschrittene BA

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Konzeption, Gestaltung und Produktion eines interaktiven, nonlinearen Films sind Inhalt des Projektes.

"Die Berliner Schnauze ist legendär. Ein bisschen ruppig, aber dafür kommt sie von Herzen. Berlin-Besucher sind trotzdem manchmal etwas irritiert, wenn der Busfahrer sie anranzt. Oder die Verkäuferin in der Bäckerei „Wat wollnse?“, mault.[...]" Berliner Morgenpost vom 9.3. 2009

"Für ihre Nettigkeit sind Berliner nicht gerade bekannt - eher für ihren rüden Charme. [...]" Spiegel-Online vom 9.3.2009

Gerade hat der Berliner Senat ein Projekt mit 200.000 Euro gestartet, um den Bediensteten im Öffentlichen Dienst (BVG, Polizei, BSR aber auch Taxifahrer) mehr Freundlichkeit beizubringen. Dabei stellt sich die Frage, ob damit nicht ein Aspekt des Berliner Charme "glattgebügelt" werden soll, weswegen Berlin gerade so viele Menschen aus aller Welt anzieht - die berühmte Berliner Schnauze mit Herz, oder ob dies die längst überfällige Reaktion für eine weltoffeneren Stadt ist?

Dieser Frage wollen wir in dem Kurs nachgehen, indem jeder Student oder jedes studentische Team, seine/ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit den Urberlinern in Form von Video/Ton/Bild dokumentiert und daraus mit Hilfe des Korsakow-Systems (kostenlose Authoring-Software des Berliner Medienkünstlers Florian Thalhofer) einen nonlinearen interaktiven Film produziert. Dieser Film kann dann sowohl als Website mit Film, als auch als DVD-ROM veröffentlicht werden. Inhaltlich gliedert sich der Kurs in folgende Module: Neben den Grundlagen des Filmemachens (Kameraführung, Licht, Ton) mit herkömmlichen Consumergeräten (Camcorder, Digitalfotokameras mit Videofunktion) und den Basics im Schneiden mit Final Cut Pro, sowie der Kodierung für Web und DVD, ist der Hauptfokus des Kurses das Erlernen der verwendeten Authoring-Software Korsakow-System und das nötige Basiswissen zum planen und produzieren von interaktiven nonlinearen Filmen.

Zusätzliche Informationen:

Ich werde mich darum bemühen, dass bei einer der Veranstaltungen der Medienkünstler Florian Thalhofer anwesend sein wird, um den Teilnehmern aus seiner langjährigen Erfahrung im Bereich interaktiver nonlinearer Filme zu berichten und uns Insidertipps zu der von ihm entwickelten Software zu geben. Wer ein eigenes Thema, abseits des von mir gestellten hat, kann dies, sofern es sich für einen interaktiven nonlinearen Film eignet, ebenfalls im Kurs realisieren.

(benotete Projekte können nur in Absprache mit Anne Quyrinen oder Winfried Gerling erarbeitet werden)

Modul 6:

Body, space and traces

Body, space and traces

Dozent: Prof. Anne Quirynen

Termin: Mo, 15:30- 18:30

Ort: FHP, LW 117

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 6

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 8

Zielgruppe: MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

This class combines practice, a site visit, screenings, readings, and critiques to examine the diverse languages and practices of video and audio within an installation context.

By looking at a variety of installations in their historical context, the course explores aesthetic experiences and the relationship between the moving image, sound and physical space.

One exercise (individual or group work) will be produced during the seminar, based upon a visit and research of Sacrower Park.

Recommended Literature:

Aestetik der Installation, Juliane Rebentisch, Ed. Suhrkamp, Frankfurt am Main 2003.

Installation Art, Claire Bishop, Tate Publishing London 2004.

X-Screen, Film Installations and Actions in the 1960s and 1970s, edited by Museum Moderner Kunst Ludwig Wien, Matthias Michalka, Wien 2004.

Art and the moving image, a critical reader, ed. by Tanya Leighton, Tate, London, 2008

Zusätzliche Informationen:

Diese Veranstaltung findet im Verbund mit der Veranstaltung "Raumteilung, Raumkonstruktion, Raumdurchdringung: das Beispiel Ost - West" von Pro. Heiko Christians und "Perspektive und ihre Verzerrungen" von Prof. Dieter Mersch zu dem übergreifenden Themenschwerpunkt "RAUM" statt. Der Besuch der weiteren Veranstaltungen wird dringend empfohlen. Es ist möglich den Verbund von Veranstaltungen mit einer übergreifenden Arbeit benotet zu absolvieren.

Modul 7:

Schreiben über Kunst

Writing on Art

Dozent: Dr. des. Kathrin Peters

Termin: Do, 13:30-16:30

Ort: FH, Haus 4, 2.16 (EMW Labor)

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 7

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4 CP / 8 CP

Zielgruppe: BA und MA EMW

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Man findet sie in Museen, Galerien und Kunsthallen, die Gegenwartskunst, und wenn man weiß wo, auch im

Stadtraum. Meist muss man Öffnungszeiten recherchieren, Wege zurücklegen und Schwellen passieren, um sie sehen zu können. Aber was sieht man dann? Assoziationen machen sich breit, man zieht Erläuterungen hinzu, greift auf Vorwissen zurück und manchmal scheint man auch gar nichts zu begreifen. Man kann Motive sortieren, über Rahmen und Wandfarben nachdenken, KünstlerInnen befragen, Verbindungen zu anderer Kunst knüpfen oder auch zu etwas, was mit Kunst nichts zu tun hat. Anhand von aktuellen Ausstellungen soll erprobt werden, wie sich auf verschiedene Weise über Kunst schreiben lässt. Das Seminar versteht sich daher als Übung vorm Original und zugleich als Übung im Schreiben.

Ausstellungsprojekt: Kunst und ihre Ökonomien

Exhibition Project: Art & Economy

Dozent: Prof. Winfried Gerling

Termin: Do 14:30 -17:30

Ort: FHP, Haus 5, Raum 3.16

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Teilnehmerbegrenzung: 20

Beschreibung:

Aufgrund terminlicher Probleme kann diese Veranstaltung nicht stattfinden:

In dieser Veranstaltung wird eine Ausstellung zum Thema "Kunst und ihre Ökonomien" inhaltlich vorbereitet. Geschichte, Theorie und aktuelle Entwicklungen werden recherchiert und für Ausstellung und Katalog aufbereitet. Ferner werden Begleitveranstaltungen zur Ausstellung konzipiert.

Zusätzliche Informationen:

Die Ausstellung wird Ende 2010 in einer Berliner Institution stattfinden.

Localize

Localize

Dozenten: Prof. Dr. Heiko Christians, Frederic Schröder

Termin: Di 17.15 - 18:45 Uhr

Ort: UP 1.09.212

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 11

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projektseminar

Leistungspunkte: 4 u. 8

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Localize setzt die Aktivitäten fort, die im Rahmen des Heimat-Festivals im WS 2008/09 begonnen wurden. Geplant und durchgeführt werden Ausstellungen, ein Filmfestival, Performances, Lesungen und vieles mehr. Parallel wird eine Internetplattform gepflegt und weiter ausgebaut. Leistungspunkte: 4/8

Zielgruppe: emw/kuwi

Teilnehmerbegrenzung: 20

Beschreibung:

LOCALIZE Das Heimatfestival fand im Oktober 2008 zum ersten Mal an verschiedenen Veranstaltungsorten in Potsdam statt. Dieses Film- und Kunstfestival wurde von Studierenden der EMW und der KuWi entwickelt und umgesetzt. Nach der erfolgreichen Erstaufflage gibt es eine Fortsetzung.

In diesem Jahr liegt der thematische Fokus auf Heimat und Mobilität.

Wie kann man sich noch verwurzeln, wenn Lebenswege zunehmend wandelbar sind?

Wie wird Identität konstituiert, wenn Menschen zunehmend einen nomadischen Lebensstil wählen oder wählen müssen? Wie fühlen sich Potsdamer in ihrer Stadt, die sich so rasant verändert? Wie entsteht für die zahllosen Zugezogen Heimat?

Diese und andere Fragen beleuchtet das Festival mit verschiedenen medialen und künstlerischen Formsten. Im Filmmuseum Potsdam wird ein Kurzfilmwettbewerb durchgeführt, an einem ungewöhnlichen Ort (leer stehendes Gebäude, Industriebrache etc.) wird zeitgenössische Kunst ausgestellt. Weitere Veranstaltungen und Aktionen sind geplant.

Aufgaben der Projektteilnehmer sind die Weiterentwicklung des Konzepts und dessen kontinuierliche Umsetzung bis zum Festivaltermin im Oktober 2009.

Dabei gibt es verschiedene Aufgabenbereiche: Pressearbeit, Marketing, Sponsoring, Finanzen, Programmplanung, Künstlerbetreuung, Ausstellungsaufbau etc. Für die jeweiligen Arbeitsbereiche könnt Ihr euch in den ersten Sitzungen entscheiden.

Der für einen Schein nötige Einsatz wird über den zeitlichen Rahmen des Sommersemesters hinausgehen.

Wir freuen uns auf engagierte Studierende, die frische Ideen in das Projekt bringen, verantwortlich und selbstständig arbeiten, die Spaß am Organisieren haben und in die Potsdamer Kulturlandschaft hineinblicken möchten.

Erfahrung ist gut, aber keine Voraussetzung.

Auf www.heimatfestival.de findet Ihr weitere Informationen.

Zusätzliche Informationen:

Studentische Mitarbeit bei der Veranstaltung:

Anja Engel und Doreen Löwe

APPLAUS 2009 (Final Year Presentation)

APPLAUS 2009 (Final Year Presentation)

Dozenten: Prof. Dr. Jan Distelmeyer, Prof. Anne Quiryren

Termin: tba

Ort: tba

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 11

Module (MA): 7

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Freies Projekt

Leistungspunkte: 12 CP

Zielgruppe: BA / MA

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Für APPLAUS 2009, die nächste Final Year Präsentation zu Beginn des Wintersemesters 2009/2010), wird ein neues Produktionsteam von vier bis fünf Studierenden gesucht. Mit Unterstützung eines Kuratoriums der Universität Potsdam (IKM) und FH Potsdam (FB Design) geht es um die Organisation und Durchführung der nächsten APPLAUS- Veranstaltung.

Die jährliche APPLAUS-Veranstaltung ist ein Höhepunkt im Studienjahr der Europäischen Medienwissenschaften - und eine großartige Möglichkeit, sowohl in der Realisierung der Präsentation von Abschlussarbeiten als auch in der Realisierung eines kleinen Workshops mit Fachvorträgen kreativ zu werden. Mit der Koppelung von Ausstellung und (kleiner) Konferenz gibt APPLAUS somit die Möglichkeit, zwei wesentliche Aufgabenfelder in mit Medien und Kultur(-arbeit/-management) assoziierten Tätigkeiten, auszuprobieren.

Durch die letzten APPLAUS-Veranstaltungen ist bereits ein sehr erheblicher Teil an struktureller Vorarbeit

geleistet auf die zurückgegriffen werden kann – das erleichtert die Realisierung der eigenen Ideen und Freiheit in der Konzeption. Zumal die Verantwortlichen des letzten Jahres noch als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung stehen.

Für das Organisationsteam werden benotete Projektscheine von 12 CP in Modul 11 (BA) bzw. Modul 7 (MA) ausgestellt.

Zusätzliche Informationen:

Helfende Hände (beim Aufbau und anderen organisatorischen Aktionen vor Ort) aus dem Studiengang, bislang als "Buddies" bezeichnet und in jedem Jahr dringend benötigt, werden mit 2 CP belohnt (BA Modul 10; MA Modul 9). Diese Kurzeinsätze für APPLAUS sind nicht nur für das Gelingen der Veranstaltung dringend notwendig, sondern geben u.a. auch jenen Einblick in die APPLAUS-Organisation, die das im folgenden Jahr übernehmen könnten.

Modul 8:

Projektbetreuung M.A.

Project Monitoring M.A.

Dozenten: Prof. Dr.Heiko Christians, Prof. Dr.Jan Distelmeyer, Prof.Winfried Gerling, Prof. Dr.Christine Hanke, Prof. Dr.Dieter Mersch, Dr. des.Kathrin Peters, Prof.Anne Quiryren, Torsten Schöbel, Dr.Jörg Sternagel

Termin: Termin wird bekannt gegeben

Ort: FH/Uni

SWS: 4

Studiengang: MA

Module (MA): 8

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Forschungsprojekt

Leistungspunkte: 8

Teilnehmerbegrenzung: 5

Beschreibung:

Ziel ist die Entwicklung experimenteller Forschungsarbeiten durch die Studierenden selbst unter Betreuung eines, oder mehrerer Lehrender. Unter experimenteller Forschung ist die Untersuchung von Fragestellungen mittels medialer Aufbereitung zu verstehen, wozu gleichermaßen Recherche, eigene Literaturzusammenstellung, Konzipierung, Wahl der Darstellungsmittel bzw. des medialen Formats und die Durchführung zählt. Derartige Vorhaben werden in kleinen Gruppen oder auch alleine entwickelt.

Zusätzliche Informationen:

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit einem der Lehrenden in Verbindung.

Modul 9:

Donnerstagskino SoSe 2009 - Thema: Ton

Cinema-Course SoSe 2009 - Topic: Sound

Dozent: Prof. Dr.Jan Distelmeyer

Termin: Donnerstag, 18:00-21:00 (s.t.)

Ort: FHP, Haus 3, Raum 1.12

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: Nebenfach- und KuWi-Studierende sind willkommen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Im Donnerstagskino werden in jedem Semester Sichtungs- und Diskussionsräume geöffnet. Stets orientiert sich die Filmauswahl an einem bestimmten Thema oder einer Frage – in den vergangenen Jahren waren dies Themen wie "Phantasmen", "Helden", "Blindheit", "Französisches Kino", "Raum" oder "Arbeit".

Das Leitthema, zu dem wir in diesem Semester Filme sehen, hören und diskutieren werden, ist der Ton im Film und Kino. Dieser in der Filmtheorie bis zum Ende der 1980er Jahre oft vernachlässigte Aspekt des Films wird uns hier u.a. anhand von Filmen wie "M - Eine Stadt sucht einen Mörder", "Les parapluies de Cherbourg" und "The Birds" beschäftigen.

FilmArbeit

CinemaWork

Dozenten: Prof. Dr. Jan Distelmeyer, Jan-Henrik Möller

Termin: im Rahmen der Ihlow-Projektwoche 14.-19.6.2009

Ort: Ihlow

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 7

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2 CP

Zielgruppe: BA / MA

Teilnehmerbegrenzung: 25

Beschreibung:

Welche Bilder und Töne findet das Kino für die Arbeit? Und in welchem Verhältnis stehen sie zu jenen Beobachtungen, die seit Ende der 1990er Jahre als "flexibler Kapitalismus" bzw. "neuer Geist des Kapitalismus" diskutiert worden sind?

Einige Zitate sollen das Spannungsfeld in etwa umreißen, in dem unsere Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Arbeit und Film stattfinden wird:

"Wenn Arbeit sozusagen zum leeren Zentrum, zum großen Verschwinden in unseren Bildern geworden ist, dann gibt es in diesem Kreisen nicht den Schuldigen nach dem Motto: die einen wollen es nicht zeigen, die anderen wollen es nicht sehen, und denen, die es betrifft, ist beides egal. Was Arbeit ist, wer sie verteilt, wer sie definiert, das ist unsere Zukunft. Und ein wesentlicher Teil davon ist es, welche Bilder von Arbeit wir dabei produzieren." (Georg Seeßlen, 2004)

"In der digitalen Wirtschaft werden Betriebe nicht mehr in der heute gewohnten Form existieren. Mit dem Organisationswandel verändern sich auch die Arbeitsplätze und die Natur der Arbeit an sich. In der Arbeitswelt findet ein Übergang vom hierarchisch aufgebauten Unternehmen zu neuen, erweiterten Strukturen statt, aus denen sich geänderte Standortmöglichkeiten ergeben. Das Büro ist kein Ort mehr, sondern ein System. Die Rolle des einzelnen in diesem System beschränkt sich nicht auf seine Arbeitsaufgaben, sondern vollzieht sich in grundlegend neuen Arbeitsbeziehungen." (Don Tapscott, 1996)

„Von den Arbeitnehmern wird verlangt, sich flexibler zu verhalten, offen für kurzfristige Veränderungen zu sein, ständig Risiken einzugehen und weniger abhängig von Regeln und förmlichen Prozeduren zu werden.“ (Richard Sennett, 1998)

"Die elektronische Post löst die Tyrannei des Raums - und bis zu einem gewissen Grad der Zeit - auf." (Stewart Brand, 1987)

„Vielleicht ist unser Leben noch von Entgegensetzungen geleitet, an die man nicht rühren kann, an die sich die Institutionen und die Praktiken nicht herangewagt haben. Entgegensetzungen, die wir als Gegebenheiten akzeptieren: z.B. zwischen dem privaten Raum und öffentlichen Raum, zwischen dem Raum

der Familie und dem gesellschaftlichen Raum, zwischen dem kulturellen Raum und dem nützlichen Raum, zwischen dem Raum der Freizeit und dem Raum der Arbeit. Alle diese Gegensätze leben noch von einer stummen Säkularisierung.“ (Michel Foucault, 1967)

Computerspielsammlung II

Digital Games Collection II

Dozenten: Michael Liebe, Dr. Sebastian Möring

Termin: Mi, 15:15-16:45

Ort: 1.22.034

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 11

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Projekt

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: BA, MA EMW & KUWI

Teilnehmerbegrenzung: 10

Beschreibung:

Es gibt im IKM über 2000 aktuelle Computerspiele. Die sollen nicht nur rumliegen, sondern der Forschung und Lehre zugänglich gemacht werden. Deswegen: Ein spannendes Projekt das noch langfristig an der Hochschule Bedeutung haben wird und zudem auch nach außen getragen werden wird! Siehe www.digarec.net >> Projekte.

Für das Seminar gibt es eine feste Kooperation mit dem Computerspiele Museum Berlin (www.computerspielemuseum.de) und dem A MAZE. Games and Art Festival (www.amaze-festival.de). Unter anderem werden hier potentielle Kategoriensysteme für Computerspiele erarbeitet und getestet, Kooperationen mit der Computerspielindustrie etabliert und gefestigt, Möglichkeiten einer Mediathek konzipiert und natürlich eine Plattform geboten, sich experimentell dem Thema Computerspiel zuzuwenden.

Zusätzliche Informationen:

OBWOHL HIER DIE ARBEIT AUS DEM WINTERSEMESTER 2007/08 SOWIE SOMMERSEMESTER 2008 UND WINTERSEMESTER 2008/09 FORTGESETZT WIRD, IST DAS PROJEKT OFFEN FÜR ALLE (NEU) INTERESSIERTEN!

1. Sitzung ist Dienstag, 21.04.09, 13.30h in dem DIGAREC Büro, Haus 1, Raum 034 (eine der Blech-Baracken am Campus Neues Palais). Weitere Termine sind dem Prinzip freien Projekts entsprechend flexibel.

Pozzo und die Perspektive II - Exkursion nach Rom

Pozzo and Perspective II - Exkursion Rome

Dozenten: Stefanie Appelius, Prof. Winfried Gerling

Termin: Exkursion im Juni

Ort: Rom

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 4, 5

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Exkursion/Blockseminar

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: B.A. vorrangig 4.Sem. und M.A.

Teilnehmerbegrenzung: 16

Beschreibung:

Der Schwerpunkt der Studienreise liegt auf der Erfindung der Perspektive als grundlegende Kulturtechnik bzw. Voraussetzung der Neuzeit.

Ferner wird die Vorgeschichte immersiver Bildwelten berührt. Diese Phänomene an Originalen kennen zu lernen ist zentrales Interesse der Exkursion. Immersive Bildwelten sind Bilder, die den Betrachter in einen abgeschlossenen künstlichen Bildraum versetzen und das Gefühl suggerieren, am Bildort anwesend zu sein,

dafür grundlegend ist die auf den Betrachter bezogene perspektivische Konstruktion. Ihre Geschichte reicht von der pompejanischen Wandmalerei über Illusionsräume der frühen Neuzeit, Panoramen und 3D-Kinos bis zu den Bildern der virtuellen Realität.

Im Zentrum der Fahrt wird also die Auseinandersetzung mit perspektivisch angelegten Bildräumen der Malerei, Skulptur und Architektur der frühen Neuzeit stehen. Als ein zentrales Werk sei hier nur das Deckenbild von Andrea Pozzo (1642-1709) in San Ignazio (1691-1694) genannt.

An ausgewählten Beispielen, die mit Referaten aller teilnehmenden Studierenden vor Ort belegt werden, wird dem Phänomen nachgegangen.

Darüber hinaus wird es einige aktuelle Perspektiven auf die Stadt geben. Hier werden Film, Literatur und Politik im Fokus stehen.

Zusätzliche Informationen:

Jede/r Teilnehmende wird ein Einführungsreferat im Blockseminar in Potsdam halten und ein weiteres vor Ort in Rom.

Die Kosten für Flug und Unterkunft werden sich auf rund 400-450 Euro belaufen. Hinzu kommen Verpflegung, Nahverkehr und einige wenige Eintritte, da Studierende in Gruppen in italienischen Museen meist freien Eintritt haben.

Europäische Kulturgeschichte 2

History of European Culture 2

Dozent: Prof. Dr. Dieter Mersch

Termin: Montag 17.15-18.45

Ort: UP 1.8.045 (Audimax)

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 4

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Vorlesung

Leistungspunkte: 3 mit Klausur

Teilnehmerbegrenzung: 50

Arbeit am Selbst

Dozenten: Jan-Henrik Möller, Dr. des. Kathrin Peters

Termin: 14-19.06.2009

Ort: Ihlow

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 4

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart:

Leistungspunkte: 2

Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:

Es gebe, so Michel Foucault 1980, „keinen anderen, ersten und letzten Punkt des Widerstandes gegen die politische Macht als die Beziehung seiner zu sich selbst“. Gut 25 Jahre später singt Madonna: „I do yoga and pilates / And the room is full of hotties / So I'm checking out the bodies / And you know I'm satisfied“.

Das kann nicht das gewesen sein, was Foucault mit seiner Rede von der „Sorge um sich“ gemeint hat.

Solcherart Übungen scheinen zu sehr in Richtung Selbstzurichtung, Disziplin und Wettbewerb zu weisen, als dass man ihnen ein widerständiges Potential abgewinnen könnte. Auch, dass es ausgerechnet ein Megastar

ist, der solche gewissermaßen selbstkritischen Texte in Umlauf bringt, belegt nur, wie sehr Optimierungen des Körpers und des Selbst zum Common Sense gehören. Und doch, gehen alle Formen der „Arbeit am Selbst“ bruchlos in diesen Zurichtungsregimen auf? Lässt sich zwischen Schönheitsfarmen, Wellnessoasen, Fitnesscenters und Therapiezimmern ein Selbstbezug ausmachen, der eine Umwertung von Identität impliziert, zumindest eine gewisse Eigenständigkeit freisetzt? Wie lässt sich der Imperativ des „broadcast yourself“ in diesem Zusammenhang verstehen?

Das sind schwierige Fragen. Mit der Lektüre einiger Texte von und zu Foucault, aus den Gouvernementalitätsstudien und den Gender Studies soll versucht werden, diese derzeit intensiv diskutierte Problematik zu umreißen. Es wird auch darum gehen, eine historische Perspektive einzunehmen sowie in Fallstudien den medialen Anteil an Techniken der Selbstregierung herauszuarbeiten.

Laboratorium

Laboratorium

Dozenten: Prof. Dr. Jan Distelmeyer, Prof. Winfried Gerling, Prof. Dr. Dieter Mersch, Prof. Anne Quiryne

Termin: Mo. 19:15 - 22:00

Ort: Theaterwerkstatt, FHP

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 9, 10

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart:

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Beim LABORATORIUM handelt es sich um eine neue, experimentelle und hoffentlich bessere Form des ehemaligen Kolloquiums. Das verpflichtende Kolloquium am Ende des Studiums wird dadurch ersetzt. Die Besonderheit des LABORATORIUMS besteht darin, dass Masterstudierende aller Semester gemeinsam daran teilnehmen sollen. Es soll ein Ort des Experimentierens werden. So hat jede/r Studierende bereits während des Studiums die Möglichkeit, spannende Themen, die ihn/sie abseits der angebotenen Lehrveranstaltungen interessieren in diese alternative Form des Kolloquiums einzubringen und mit den anderen zu diskutieren. Dies kann auch gegebenenfalls zur Themenfindung für Abschlussarbeiten beitragen.

Zusätzliche Informationen:

ACHTUNG: Das Laboratorium startet erst ab dem 27.4., da das Hauptgebäude erst am 21.4. offiziell eröffnet wird!

Hauptverantwortlich Lehrende für die Veranstaltung sind Anne Quiryne und Dieter Mersch

Compositings und Animationen

Compositings and Animations

Dozent: Torsten Schöbel

Termin: Di. 09:00-12:00

Ort: FHP, MAC-Labor, LW139

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: vorrangig BA (mindestens 3 Sem.) und MA

Teilnehmerbegrenzung: 12

Beschreibung:

Der Kurs vermittelt die Grundlagen des Compositings, der Keyframe-Animation und der Entwicklung visueller Effekte mit Adobe After Effects. Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger. Im Verlauf des Kurses sollen selbstständige Arbeiten in Form einer Grafikanimation oder eines Compositings (Bild, Ton, Schrift) erstellt

werden. Schwerpunkt ist die Entwicklung von Vor- oder Abspannfilmen fiktiver Filme, bzw. für mögliche Filme, die nie gedreht werden.

The Kitchen Practical

The Kitchen Practical

Dozenten: Jan-Henrik Möller, Prof. Anne Quiryne

Termin: im Rahmen der IHow-Projektwoche 14.-19.6.2009

Ort: : im Rahmen der IHow-Projektwoche 14.-19.6.2009

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 9

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 4

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

"Household engineering was an important part of domestic life from the 1920s. Homes were spaces in transformation as water, electricity, and gas provided reliably for the first time." Kitchens all over the Western world are designed according to the simple arrangement of food storage, cooking and cleaning in a convenient triangle. This is thanks to Lillian Gilberth's concept to save unnecessary motions in the kitchen. It freed time in which other tasks could be done. On July 24, 1959, Vice President Richard Nixon (1913-1994) and Soviet leader Nikita Khrushchev (1894-1971) engaged in a debate about the future of capitalism and communism during the opening ceremony of the American National Exhibition in Moscow. The confrontation occurred in the middle of a model U.S. kitchen set up for the fair. The exchange was dubbed the "kitchen debate" not only because it took place in a model kitchen but because Nixon sought to steer the conversation toward washing machines and the like rather than weaponry.

During this seminar we will explore the work of engineer Lillian Gilberth, the video artist Martha Rosler and the audio artists group "womenwithkitchenappliances". This seminar is a workshop for students who want to explore the kitchen of IHow in a visual, musical, or performative way.

Um uns und in uns die Stadt - Städtebilder in Soziologie, Philosophie, Architektur, Film und Literatur

Um uns und in uns die Stadt - Städtebilder in Soziologie, Philosophie, Architektur, Film und Literatur

Dozent: Prof. Winfried Gerling

Termin: Di. 12:00 - 14:00

Ort: FH Haus 2 R 1.19

SWS: 2

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 6

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Seminar

Leistungspunkte: 2

Zielgruppe: BA (mindestens 4 Sem.) und MA

Teilnehmerbegrenzung: 7

Beschreibung:

Die europäische Kulturgeschichte ist eng verbunden mit der Stadt als Idee, Lebensform und als Gegenstand der Kritik. In diesem Seminar werden, nach einer Einführung in die Geschichte der Stadt, interdisziplinäre Zugänge vorgestellt und in Bezug zueinander gesetzt.

Gastvorträge aus den verschiedenen Disziplinen sind integraler Bestandteil der Veranstaltung.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Voranmeldung bei Prof. Lissek-Schütz in der vorlesungsfreien Zeit gebeten. (ellen@lissek-schuetz.de)

Materialien: Literaturverzeichnis, Reader (Kopiervorlage), Handapparat

Zusätzliche Informationen:

Vorrangig organisiert von Prof. Dr. Hermann Voesgen und Prof. Ellen Lissek-Schütz (Kulturarbeit), in Kooperation mit Architektur und Städtebau und Europäische Medienwissenschaften

TeilnehmerInnen: 14 Kulturarbeit, 7 Architektur, 7 Medienwissenschaft

Film Authoring mit dem Korsakow-System

Film Authoring with Korsakow system

Dozent: Toby Mory

Termin: Mi, 15:00 - 21:00, 14-tägig

Ort: FH, LW 139 (Mac Labor)

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA): 10

Module (MA): 5, 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: P

Leistungspunkte: 8

Zielgruppe: Vorrangig EMW MA; Fortgeschrittene BA

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Konzeption, Gestaltung und Produktion eines interaktiven, nonlinearen Films sind Inhalt des Projektes.

"Die Berliner Schnauze ist legendär. Ein bisschen ruppig, aber dafür kommt sie von Herzen. Berlin-Besucher sind trotzdem manchmal etwas irritiert, wenn der Busfahrer sie anranzt. Oder die Verkäuferin in der Bäckerei „Wat wollnse?", mault.[...]“ Berliner Morgenpost vom 9.3. 2009

"Für ihre Nettigkeit sind Berliner nicht gerade bekannt - eher für ihren rüden Charme. [...]" Spiegel-Online vom 9.3.2009

Gerade hat der Berliner Senat ein Projekt mit 200.000 Euro gestartet, um den Bediensteten im Öffentlichen Dienst (BVG, Polizei, BSR aber auch Taxifahrer) mehr Freundlichkeit beizubringen. Dabei stellt sich die Frage, ob damit nicht ein Aspekt des Berliner Charme "glattgebügelt" werden soll, weswegen Berlin gerade so viele Menschen aus aller Welt anzieht - die berühmte Berliner Schnauze mit Herz, oder ob dies die längst überfällige Reaktion für eine weltoffeneren Stadt ist?

Dieser Frage wollen wir in dem Kurs nachgehen, indem jeder Student oder jedes studentische Team, seine/ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit den Urberlinern in Form von Video/Ton/Bild dokumentiert und daraus mit Hilfe des Korsakow-Systems (kostenlose Authoring-Software des Berliner Medienkünstlers Florian Thalhofer) einen nonlinearen interaktiven Film produziert. Dieser Film kann dann sowohl als Website mit Film, als auch als DVD-ROM veröffentlicht werden. Inhaltlich gliedert sich der Kurs in folgende Module: Neben den Grundlagen des Filmemachens (Kameraführung, Licht, Ton) mit herkömmlichen Consumergeräten (Camcorder, Digitalfotokameras mit Videofunktion) und den Basics im Schneiden mit Final Cut Pro, sowie der Kodierung für Web und DVD, ist der Hauptfokus des Kurses das Erlernen der verwendeten Authoring-Software Korsakow-System und das nötige Basiswissen zum planen und produzieren von interaktiven nonlinearen Filmen.

Zusätzliche Informationen:

Ich werde mich darum bemühen, dass bei einer der Veranstaltungen der Medienkünstler Florian Thalhofer anwesend sein wird, um den Teilnehmern aus seiner langjährigen Erfahrung im Bereich interaktiver nonlinearer Filme zu berichten und uns Insidertipps zu der von ihm entwickelten Software zu geben. Wer ein eigenes Thema, abseits des von mir gestellten hat, kann dies, sofern es sich für einen interaktiven nonlinearen Film eignet, ebenfalls im Kurs realisieren.

(benotete Projekte können nur in Absprache mit Anne Quyrinen oder Winfried Gerling erarbeitet werden)

Blockseminar und Exkursion: Erinnerungskultur/en

compact course and excursion: memory studies

Dozent: Karin Rebbert

Termin: Blockseminar am 4./ 5.Juli, Exkursion 10./12.7.

Ort: FHP, Haus 4, 2.16

SWS: 4

Studiengang: BA, MA

Module (BA: 5, 10

Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart: Blockseminar und Exkursion

Leistungspunkte: 4 CP

Zielgruppe: EMW, Design, Kulturarbeit

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Das Blockseminar und die anschließende Exkursion beschäftigen sich mit Erinnerungskultur/en und -ästhetik/en. Von besonderem Interesse ist dabei das Gedenken und Erinnern in Form von Denk- oder Mahnmalen. Monumenten liegen spezifische Kulturauffassungen und Bildungsaufträge zu Grunde, die sich – so wie auch Formen, Ästhetiken oder Medien – über die Jahre und in Abhängigkeit von religiösen wie politischen Systemen verändern. So unterschied sich die offizielle Erinnerungspolitik der DDR stark von jener in der BRD und die Zeugenschaft von Überlebenden prägte die bisherige gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Shoah.

Anhand ausgewählter Beispiele und zugehöriger Debatten soll im Seminar der Gestaltung von Erinnerung nachgegangen werden. Grundlage der Veranstaltung ist zudem die Lektüre und Diskussion prominenter Konzepte der Gedächtnisforschung im 20. Jahrhundert – etwa Maurice Halbwachs' Unterscheidung zwischen dem individuellen und dem kollektiven Gedächtnis, Jan Assmanns Ansatz des kommunikativen und des kulturellen Gedächtnisses, Aby Warburgs Mnemosyne-Projekt oder Pierre Noras Vorstellung von Erinnerungsorten, an denen sich Gedächtnis kristallisiert.

Die Veranstaltung besteht aus einem ein-/zweitägigen Blockseminar und einer anschließenden dreitägigen Exkursion. Diese führt zuerst zum ehemaligen NS-Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Im Anschluss soll die Ruhmes- und Ehrenhalle Walhalla in der Nähe von Regensburg besucht werden, die als Kunstschöpfung des bayerischen Königs Ludwig im 19. Jahrhundert entstand. Dritte und letzte Station der Exkursion ist die KZ-Gedenkstätte Dachau bei München.

Neben der aktiven Teilnahme wird die Lektüre von Grundlagentexten aus dem Reader und die Übernahme von Kurzreferaten erwartet. Themenvergabe beim Vorbereitungstreffen.

Es fallen Kosten für die Hin- und Rückfahrt sowie für Übernachtung und Verpflegung an, die allerdings erst konkret ermittelt werden können, sobald die Anzahl an Teilnehmer/innen feststeht.

Termin noch unter Vorbehalt

Zusätzliche Informationen:

Im Anschluss an das Seminar wird im kommenden Wintersemester (WS 2009/10) voraussichtlich eine zweite Veranstaltung zum Thema angeboten werden, die die Diskussion vertiefen soll. Beide Seminare sind selbstverständlich auch unabhängig von einander belegbar.

Modul 10:

Laboratorium

Laboratorium

Dozenten: Prof. Dr.Jan Distelmeyer, Prof.Winfried Gerling, Prof. Dr.Dieter Mersch, Prof.Anne Quiryne

Termin: Mo. 19:15 - 22:00

Ort: Theaterwerkstatt, FHP

SWS: 2

Studiengang: MA

Module (MA): 9, 10

Pflichtveranstaltung: -

Veranstaltungsart:

Teilnehmerbegrenzung: 15

Beschreibung:

Beim LABORATORIUM handelt es sich um eine neue, experimentelle und hoffentlich bessere Form des ehemaligen Kolloquiums. Das verpflichtende Kolloquium am Ende des Studiums wird dadurch ersetzt. Die Besonderheit des LABORATORIUMS besteht darin, dass Masterstudierende aller Semester gemeinsam daran teilnehmen sollen. Es soll ein Ort des Experimentierens werden. So hat jede/r Studierende bereits während des Studiums die Möglichkeit, spannende Themen, die ihn/sie abseits der angebotenen Lehrveranstaltungen interessieren in diese alternative Form des Kolloquiums einzubringen und mit den anderen zu diskutieren. Dies kann auch gegebenenfalls zur Themenfindung für Abschlussarbeiten beitragen.

Zusätzliche Informationen:

ACHTUNG: Das Laboratorium startet erst ab dem 27.4., da das Hauptgebäude erst am 21.4. offiziell eröffnet wird!

Hauptverantwortlich Lehrende für die Veranstaltung sind Anne Quiryne und Dieter Mersch